

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband schweizer. Bürstenfabrikanten (Sitz in Wangen a. A., Kanton Bern).

Indem wir gemäß § 3 unserer Statuten hiervon Kenntnis geben, heißen wir die neuen Sektionen bestens willkommen.

Bern, 10. Oktober 1903.

Mit freundigem Gruß!

Für den leitenden Ausschuss:

J. Scheidegger, Präsident.
Ed. Voos-Zegher, Sekretär.

Verschiedenes.

Moderne Schmiedekunst und die landwirtschaftliche Ausstellung in Frauenfeld. (Einges.) Mit Vergnügen wird jeder Gewerbetreibende in der Abteilung Gartenbau die flott arrangierte Gruppe der renommierten Kunstschiemde Bohl und Bär in Basel besichtigt haben.

Da war es in erster Linie ein Parktor, zirka 3 m hoch und 3 m breit, welches fortwährend die Aufmerksamkeit eines kunstverständigen Publikums fesselte.

An diesem Tor wurden sämtliche Vorbilder direkt der Natur entnommen und nur diejenigen Gewerbetreibenden, welche selbst das rohe Eisen verarbeiten, mögen vollständig ermessen haben, welche Arbeit und Kunst da im Strecken, Stauchen, Biegen, Ansetzen, Ausdornen, Schweißen u. s. v. entfaltet worden ist. Kein Wunder daher, daß dieses Tor mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehrendiplom, bedacht wurde.

Die gleiche Auszeichnung erhielten die sieben ausgestellten Blumentische, Cache-pots, Vasenständer u. s. Das waren nicht mehr die langweiligen vergoldeten, wackeligen Möbel, wie man sie zu Dutzenden in jedem Bazar kaufen kann, sondern echte, stilreine Handarbeit. Sie bilden eine vornehme Innendekoration für jede bessere Wohnungseinrichtung, welche jedes unechte, glänzende und aufdringliche verpönt. Die Firma versendet Abbildung dieser Blumentische an jedermann gerne gratis und machen wir besonders unsere Tapezierer und Hausfrauen darauf aufmerksam.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Einweihung des Schlüßstückes der Steinach von der Moosbrücke bis zur Station der Drahtseilbahn beim Müllertor ist im Rohen vollendet. In der Stadt selbst wird man von dem kleinen Wildbache nun nichts mehr zu sehen bekommen. Wer noch etwas davon sehen will, muß schon die prächtige neu erstellte Brücke über das Steinachtobel besuchen, welche die Wildeggstraße mit der Felsenstraße verbindet und die eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt darstellt. In einem einzigen lüften Bogen wird hier das felsige Flusstbett der Steinach überspannt. Ein prächtiger Ausblick über die Stadt entstellt den Besucher für die Mühlen des Ansieges.

Auf dem Schützenfestplatz in St. Georgen sind die Arbeiten im Gange. Besondere Aufmerksamkeit verdient der Bau des neuen Schützenhauses, das die Feldschützengesellschaft als bleibendes Erinnerungszeichen an das schöne nationale Fest erstellen will. Heute ist das Mauerwerk über das erste Stockwerk hinauf erstellt und läßt das bereits Geleistete vermuten, daß das neue Gebäude wirklich hübsch ausfallen wird. In altdt. Stil gehalten mit schönen Spitzbögen und turmartigem Aufbau wird sich das Schützenhaus recht gut präsentieren. Die ganze neue Schießplatzanlage, Schützenhaus samt Scheibenstock, welche das Fest überdauern soll, wird etwa 90,000 Fr. kosten. Die Pläne für das Schützenhaus sind von Hrn. Architekt Cattat ausgefertigt worden.

Dem Bau von Arbeiterwohnungen scheint

nun alle Aufmerksamkeit geschenkt werden zu wollen. Das Baukomitee der von der gemeinnützigen Gesellschaft eingesehnten Kommission hat so rüstig gearbeitet, daß bereits der Ankauf eines größern Bodenkomplexes definitiv beantragt werden kann. Des weiteren sind Planentwürfe für Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern ausgearbeitet worden, die kürzlich öffentlich ausgestellt wurden. Wie verlautet, kommen für die Errichtung von Arbeiterwohnhäusern in erster Linie Bauplätze bei Schönenwegen, in der Nähe der Eisenbahn gelegen, in Frage. Auch von Bauplätzen beim Neudorf in Tablat ist die Rede.

Ein sehr schöner Häuserkomplex ist auf der Ostseite des Zyligutes gegen das Paradies hin erstellt worden. Lage und Bauweise sind gleich gut gewählt. Schade, daß die große Nähe des Güterbahnhofes störend wirken muß.

Das lange, umfangreiche Niederlagshaus an der Davidsstraße ist längst unter Dach. In der Nähe befinden sich als bemerkenswerte Neubauten außer den Rüesch'schen Häuser, die Geschäftshäuser von Auber & Co., Blank & Co., Lehner & Huber und weiter geht auch das „Marthahäusli“ seiner Vollendung entgegen. Es sind dies alles Bauten, die nach Größe und Baustil hervorragen.

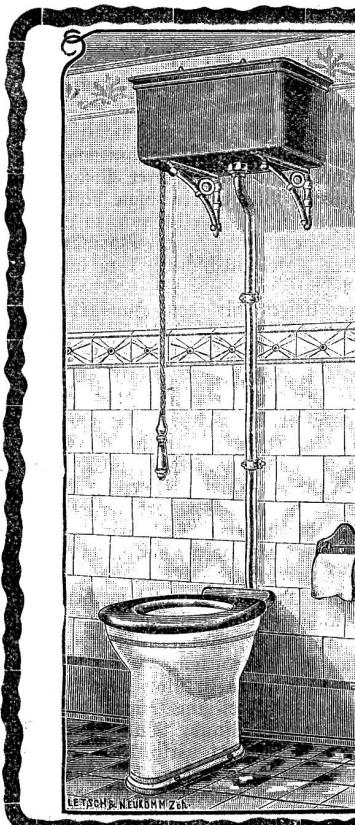
Der Abbruch der „Garbe“ an der Mustergasse ist beendigt und wird der Ausbau des neuen Hauses vom Konsumverein energisch betrieben werden. Gemeinsam mit der im Bau begriffenen neuen „Wage“ wird hier an günstiger Lage ein geräumiges, sehr praktisch eingerichtetes Gebäude erstellt, das dem Konsumverein für alle Zukunft zur Ehre gereichen wird. An einer guten Verzinsung der ziemlich kostspieligen Bauwerke ist auch nicht zu zweifeln.

Nach den Mitteilungen des Gemeinderates hat der selbe in Übereinstimmung mit der Baukommission beschlossen, mit dem gänzlichen Abbruch der kürzlich erworbenen „Schmiedstube“ noch zu warten, weil das anstehende Kaufhaus jetzt doch noch nicht beseitigt werden kann. Man begnügt sich daher vorläufig mit einer Zurückziehung des Gebäudes auf die nördliche Flucht des Kaufhauses, wodurch dem dringendsten Bedürfnis nach einer Verkehrsverbesserung beim Brühlstor für den Moment entsprochen wird. Mit dieser Zurückziehung des Gebäudes soll am 1. November begonnen werden.

Die Gebäude für das städtische Gaswerk im „Rietli“ bei Rorschach sind im Rohbau fertig. Sie bilden ein ziemlich ausgedehntes Häuserkarree. Bemerkenswert sind in architektonischer Hinsicht das Wohnhaus für den Betriebsleiter und das Gebäude für die Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen. A.

Spiegelschrank-
Gläser la in allen Größen,
plan und facettiert,
zu billigsten Tages-
preisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preisourant.



Munzinger & C^o. Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998 i

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

Bauwesen in Luzern. Luzern hatte diese Sommersaison trotz der Ungunst des Wetters etwa 10,000 Fremde mehr zu beherbergen als letztes Jahr und es war während der Hochsaison für später eintreffende Gäste schwierig, Logis zu finden. Nun aber nehmen verschiedene Pensionen bedeutende Vergroßerungen vor, wie aus den publizierten Baugespannen der letzten Wochen zu entnehmen ist.

Dem Stadtrat von Luzern ist von einem dortigen Architekten eine Mietofferte auf das der Gemeinde gehörende Terrain westlich vom „Hotel National“ an der Haldenstraße eingereicht worden. Es wird daselbst die Erstellung größerer M a g a z i n b a u t e n beabsichtigt. Die Auftraggeber sollen luzernische Geschäftstleute sein. Es wird eine Mietdauer von mindestens 30 Jahren in Aussicht genommen und ein Mietzins offeriert von je Fr. 20,000 für die ersten 5 Jahre und von je Fr. 25,000 für jedes folgende Jahr. Bei der Ausführung des Projektes müßte das jetzige „Café Bellevue“ verschwinden. Die Behörden befassen sich zur Zeit mit der Prüfung des Projektes.

Kirchenbau Bruggen. (Korr.) Mit den Erdarbeiten für den neuen Kirchenbau in Bruggen (Gemeinde Straubenzell) ist letzte Woche begonnen worden. Man hofft die Arbeiten bei günstiger Witterung im Spätherbst so weit fördern zu können, daß das Mauerwerk noch ziemlich über das Terrain aufgeführt werden kann. Erdarbeiten und Mauerwerk sind an die Firma Maillard & Co. in Zürich und St. Gallen vergeben worden, deren Offerte bedeutend billiger war, als diejenige ihrer Konkurrenten. A.

Trinkerheilanstalt für den Berner Jura. Der Jura wird demnächst ebenfalls eine Trinkerheilanstalt, ein Schwesterninstitut der „Rüchtern“ bei Kirchlindach erhalten. Regierungspräsident Dr. Gobat hat dem Regierungsrat eine staatliche Unterstützung des Projektes mit Fr. 40,000 beantragt.

Hotelbauten im Berner Oberlande. Interlaken

erhält ein weiteres Hotel. Die Brüder Böz wollen an der Alpenstraße ein solches, nur aus Stein und Eisen, erstellen lassen. — Würentritt auch in die Reihe der Winter-Kurorte. Das „Grand Hotel des Alpes“ (H. W. Gurtner) soll für den Winterbetrieb eingerichtet werden. („Gastwirt“.)

Neubauten und Erweiterungen von Hotels. In Brünnen wird das Hotel Aufdermauer au Parc um einen Anbau, enthaltend ein großes Vestibül und 20 Zimmer, erweitert. Das im Bau begriffene, zirka 250 Betten zählende Grand Hotel Brünnen wird auf die nächste Saison dem Betrieb übergeben.

Auf Axenfels ob Brünnen wird das Grand Hotel um ein Stockwerk erhöht. Die Bettenzahl steigt damit von 200 auf 250.

Auch in Engelberg sind zwei neue Hotels im Bau begriffen: Das eine erstellt Hr. Tschopp, bisher Wächter des Hotel Müller, das andere (mit zirka 250 Betten) Hr. Fazbind, Kirschwassersfabrikant in Arth.

In Locarno wird das Grand Hotel um einen Anbau, der vorwiegend Appartements enthalten wird (Family House), vergrößert. Das Geschäft wird dadurch 100 Betten mehr erhalten. Die Eröffnung des Neubaus findet im Frühjahr 1905 statt.

Das Kurhaus Elm soll eine Erweiterung erfahren durch einen Neubau, der nebst Restaurationslokalitäten eine Anzahl Fremdenzimmer enthalten wird. Die Restauration muß im Interesse des Kurbetriebes vom eigentlichen Kurhaus abgelöst werden.

Rauchverbrennung auf der Gotthardbahn. Nach dem „Signal“ macht man auf der Gotthardbahn mit dem Dieterle'schen Rauchverbrenner die besten Erfahrungen. Bisher waren alle Tunnels dieser Bahn bei dem stets sich steigernden Güterverkehr mit einem den Atem besehnenden und dadurch den Dienst erschwerenden Dunst unaufhörlich angefüllt. Seit der Anwendung des Apparates ist eine wesentliche Besserung zu verzeichnen.

Bauwesen in Genf. Nach amtlichen Mitteilungen decken die im laufenden Jahre genehmigten Neubauten in der Stadt Genf die Wohnungsbedürfnisse auf zwei Jahre hinaus zur Genüge; zudem stehen zur Zeit 1434 Wohnungen mit 4682 Wohnräumen leer, 320 Wohnungen mit 774 Räumen mehr als im Vorjahr. Diese unvermieteten Wohnungen repräsentieren einen Mietzinsverlust von 662,000 Fr. Sie liegen zumeist in den Vorstädten, doch werden sie auch im Zentrum und im eigentlichen "Faubourg" immer zahlreicher. Es sind zumeist kleine Wohnungen. Das Handels- und Industriedepartement warnt vor der baulichen Überproduktion.

Acetylengasindustrie. Die in Morges bestehende Acetylenapparatenfabrik "Acétyla" hat die Patente Samuel Fazan in Apples läufig erworben und wird nun die Fabrikation dieser Apparate im Großen betreiben. Geleitet wird dies Unternehmen von Maurice Rogivue, Samuel Rochat und Jean Muret in Morges, François Ducrone in Bussigny und Alfred Rochat in Lausanne.

Käsereibauten. Das "Emmenthaler-Blatt" meldet: Wie man mitteilt, hat Herr Architekt Paul Christen in Burgdorf an der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld für seine Käsereiäpläne eine silberne Medaille erhalten. Käserei-Genossenschaften dürfte es interessieren zu vernehmen, daß sie bei Herrn Christen auf langjährige Praxis sich stützende Pläne, Kostenvoranschläge und Aufschlüsse, speziell was innere Einrichtung anbelangt, erhalten können.

Deutsches Gas- und Siederohrsyndikat. (Berlin, 15. Oktober.) Das Syndikat beschloß eine Preiserhöhung von 15 Mt. pro Tonne.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

675 a. Wer liefert billigste leichten Messingn. Wasserschrauben, $\frac{1}{2}$ " und $\frac{3}{4}$ ", zum Einlöten, mit geschnittenem Gewinde, und zu welchem Preise bei Abnahme größerer Posten? **b.** Wer ist Lieferant von gezogenen Blechrohren ohne Naht (scharf zusammen) in Durchmessern von 8, 11 und 14 mm, in Längen von 8, 9 und 18 cm und zu welchem Preis? **c.** Wo wäre eine ältere, jedoch noch gut erhaltene Tafel-Blechscher, 1 m lang, erhältlich und zu welchem Preis?

676. Wer liefert für den Hausgebrauch guten Most? Offeren unter Nr. 676 befördert die Expedition.

677. Wer könnte Zeichnungen oder Schablonen zu einem Polsternachstuhl billig abgeben?

678. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Spindelpresse, Durchmesser der Spindel zirka 60 mm, billig zu verkaufen?

679. Unter dem eichenen Parquetboden eines Parterrelokes ist der Blindboden vom Holzschwamm vollständig zerstört und auch das Brusttäfer ist unten bereits von diesem Pilze ergriffen. Auf dem Gewölbe des unterkellerten Lokales liegen Lagerhölzer und Blindboden in einer Schlackenauffüllung, welche wahrscheinlich beim Legen des Bodens noch nicht genügend trocken war. Was ist nun hier zu machen? Können die alten Parquetriemen, sowie die Schlacken wieder verwendet werden?

680. Wer hätte ein noch ganz gut erhaltenes Schlosserwerkzeug mit Bohrmaschine, Stanze, Amboss u. c. abzugeben? Offeren unter Nr. 680 an die Expedition.

681. Wer hätte eine Zirkular- oder Bandsäge mit Elektromotor für eine Holzspalterei zum Sägen des Holzes abzugeben? Offeren an R. Stoecklin-Pfund, Waldenburgerstraße 15, Basel.

682. Wer hätte sofort zirka 1300 m Ausschüttgashöhlen, $\frac{3}{4}$ " engl. für Geländerzwecke abzugeben und zu welchem Preis? Offeren unter Nr. 682 befördert die Expedition.

683. Wer liefert oder erstellt Spezialglasarbeiten für Verandafenster?

684. Wo kann man gebrauchte Putzfäden waschen lassen? Offeren an Motorfabrik St. Aubin (Neuenburg).

685. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Kreissäge mit Tisch zu verkaufen? Offeren unter Nr. 685 an die Exp.

Turbine zu verkaufen.

Eine Girard-Turbine, noch so gut wie neu, passend zu 1 m Gefäll und 1000 Sekundenliter, oder auch zu 1,50 m Gefäll und zirka 1400 Liter Wassermenge, zu enorm billigem Preise abzugeben bei 2035

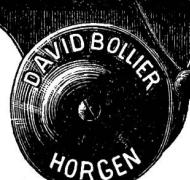
Joh. U. Widmer
Holzbiegerei, Burgdorf.

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bleicherweg No. 13, Zürich.

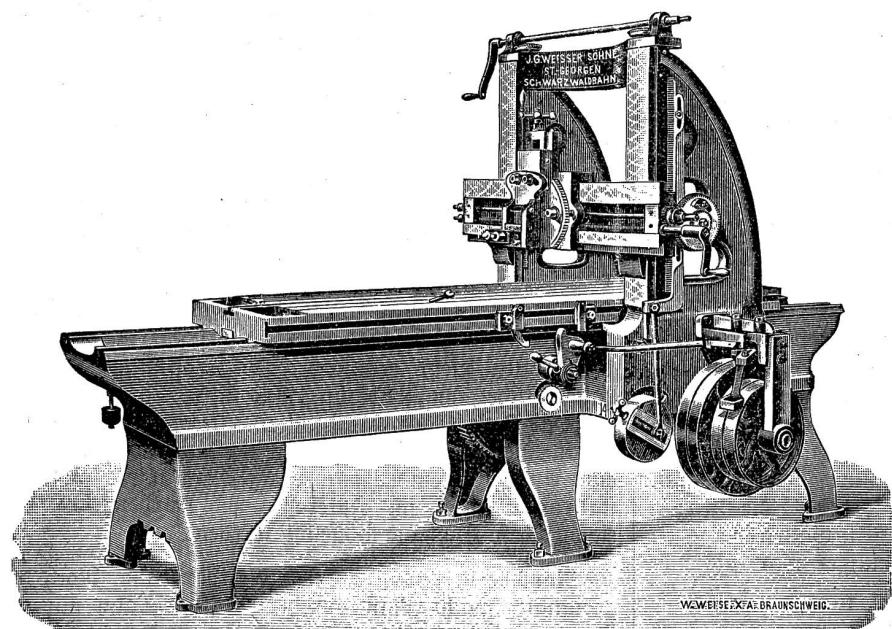
CATALOGE gratis & franco

Alle Fournituren für
elektrische
Beleuchtung
und Sonnerie
liefert billigst
David Böllier
Horgen, 2048



WOLF & GRAF, ZÜRICH

Vertreter erster Firmen.



Grosses Lager

153]

in Maschinen für alle Arten der Eisen- und Holzbearbeitung.